

Bezirksamt Neukölln ehrt Pfadfinderleiterin (Roverstufe) unseres Stammes

Mitte November letzten Jahres ist Stefanie Gabriel, die in unserem DPSG-Stamm Roverleiterin ist und das Island-Projekt gemeinsam mit Ihren Co-Leiter/innen initiiert und maßgeblich vorangetrieben hat, von der Bezirksbürgermeisterin Frau Dr. Giffey in einem kleinen Festakt im BVV-Saal des Bezirksamtes Neukölln und durch Aushändigung der nebenstehenden Urkunde für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt worden.

Wie kam es dazu?

Das Bezirksamt hatte Ende Juli 2017 um Vorschläge für zu ehrende Personen gebeten, weil 30 Personen aus ganz Neukölln in diesem Jahr für besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden sollten.

In Absprache mit dem Stammesvorstand haben wir als Stamm Steffi vorgeschlagen, weil sie seit Februar 2016 für die Roverfahrt nach Island neben ihrer vollen Berufstätigkeit die Vorbereitungen im Blick behalten, vorangetrieben, mehrere Vorbereitungswochenenden angeleiert / durchgeführt (und auch noch sauber abgerechnet) hat, neben den normalen Gruppenstunden die ganzen Vorbereitungstreffen für die Teilnehmer/innen durchgeführt hat, dann mit den jungen Leuten unterwegs war und auch die Nachbereitung schon im Blick hatte.

Natürlich war dem Stamm klar, dass dahinter das ganze Leitungsteam steht, aber wenn es niemanden gibt, der die Verantwortung übernimmt und das Ganze im Blick behält, nützt das motivierteste Team wenig.

Nun sind wir sehr stolz darauf, dass Steffi ausgewählt wurde. Wir hatten dabei einerseits die Absicht, Steffi für ihr kontinuierliches Bemühen ein besonderes Dankeschön zukommen zu lassen und andererseits den Gedanken, dass das auch eine Werbung für den Stamm und die Gemeinde St. Dominicus ist, sozusagen Öffentlichkeitsarbeit für die katholische Kirche in der Gropiusstadt.

Beides ist gelungen: Steffi hat sich über die Ehrung sehr gefreut und betrachtet sie zugleich als Anerkennung der Arbeit, die auch alle ihre Mitleiter/innen und der ganze Stamm leisten. Das Bezirksamt Neukölln hat wahrgenommen und anerkannt, was hier bei uns in St. Dominicus gut läuft.



B. Plehn